

45 Minuten lang ordentlich mitgehalten

Nach dem 1:7 beim Bietigheimer HTC steht der Abstieg der Böblinger Frauen aus der Hallenhockey-Oberliga fest. Eine Überraschung ist das aber für niemanden mehr gewesen.

Dass die SVB-Mannschaft in ihrer aktuellen personellen Besetzung kaum den Ansprüchen der höchsten baden-württembergischen Spielklasse genügen würde, war den Böblingern schon vor Rundenbeginn klar. Trotzdem nahm man die Herausforderung sportlich an und wollte die jungen Spielerinnen an das Oberliganiveau heranführen.

Phasenweise klappte das, und auch das drittletzte Saisonspiel war wieder ein Beweis dafür, dass die unerfahrene SVB-Truppe leistungsmäßig gar nicht einmal so weit weg von der Konkurrenz war. Beim Tabellendritten Bietigheim stand es bis in die Schlussviertelstunde hinein lediglich 1:3. „Dann sind wir aufgrund unserer wenigen Auswechsellmöglichkeiten kräftemäßig eingebrochen und mussten noch einige unnötige Gegentreffer einstecken“, sah SVB-Trainer Ralph Link in den Schlussminuten das Resultat in die Höhe schnellen.

Die ersten 45 Minuten dürften dem Böblinger Coach sehr gut gefallen haben. Vor allem der Start hatte optimal geklappt. Gleich nach vier Minuten schoss Nicole Kugel die SVB-Führung. „Und danach hatten wir noch eine sehr gute Chance zum 2:0“, so Link. Erst als die Gastgeberinnen taktisch umstellten, bekamen sie das Spiel besser in den Griff. Böblingen verteidigte jedoch gut und ließ bis zur Pause lediglich zwei Gegentore zu. Kurz nach Wiederbeginn erhöhte Bietigheim auf 3:1. Eine Zeitstrafe beim Gegner brachte die SVB anschließend für fünf Minuten in Überzahl. Ralph Link: „Leider ist es uns da nicht gelungen, noch einmal heranzukommen.“ Stattdessen nahm die Partie für den nun feststehenden Absteiger noch ein bitteres Ende. *lim*

SV Böblingen: Denninger, Schamal, Link, Schulte, Eisenhuth, Bahlinger, Marschall, Kugel.